

Anfahrt

Von Augsburg oder Landsberg aus über die B17 kommend, nehmen Sie die Ausfahrt Bobingen. Folgen Sie dem Wegweiser Richtung Bobingen bis zum Kreisel und nehmen dort die erste Ausfahrt. Am nächsten Kreisel nehmen Sie die dritte Ausfahrt und fahren weiter bis zum Werksgelände (Anmeldung im Waage-Gebäude). Ein Besuch des Profils ist nur nach Anmeldung möglich.

Tipp: Auch bei einem Spaziergang über die öffentlichen Wege östlich von Bobingen sind die mächtigen Lössablagerungen der Augsburger Hochterrasse gut zu erkennen.

Informationen zum Lössboden in der Kiesgrube Lauter:
www.lauter-beton.de

Informationen zu Geotopen in der Region:
www.umweltatlas.bayern.de: **Angewandte Geologie > Geologie erleben > Geotope**

Boden des Jahres

Die bundesweite Aktion „Boden des Jahres“ wurde von der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft und dem Bundesverband Boden initiiert und wird vom Umweltbundesamt gefördert.

www.dbges.de
www.bvboden.de

Das Landesamt für Umwelt kürt jeweils einen eigenen Repräsentanten in Bayern.
www.lfu.bayern.de: **Themen > Boden > Boden des Jahres**

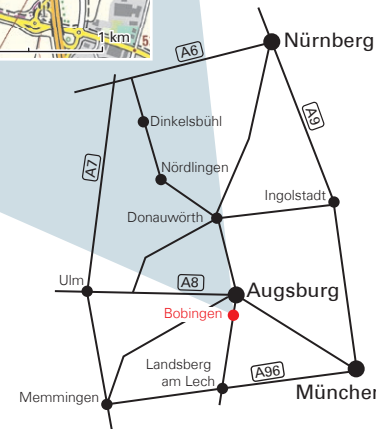
Wir danken dem Akteur, der den Lössboden erhält und wertschätzt



- A** Anmeldung
- P** Parkplatz

GPS:
N 48° 16,565'
E 10° 50,912'

Navi:
Haunstetter Straße 5
86399 Bobingen



Impressum

- Herausgeber:** Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de
- Bearbeitung:** LfU, Referat 101
- Titelmotiv:** Blick in die Kiesgrube der Firma Lauter
- Bildnachweis:** Titel- und Uferschwalbenbild: Firma Lauter; Mammuts: Mauricio Antón, Wikimedia CC 2.5; alle anderen Bilder: LfU
- Geobasisdaten:** Detaillierte Anfahrtskarte:
Rasterdaten der Digitalen Topographischen Karte 1:50 000, 2020
www.geodaten.bayern.de
- Druck:** Pauli Offsetdruck e. K.
Am Saaleschlößchen 6, 95145 Oberkotzau
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier
- Stand:** Juni 2021

Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Landkreis Augsburg Lössboden in der Kiesgrube Lauter in Bobingen



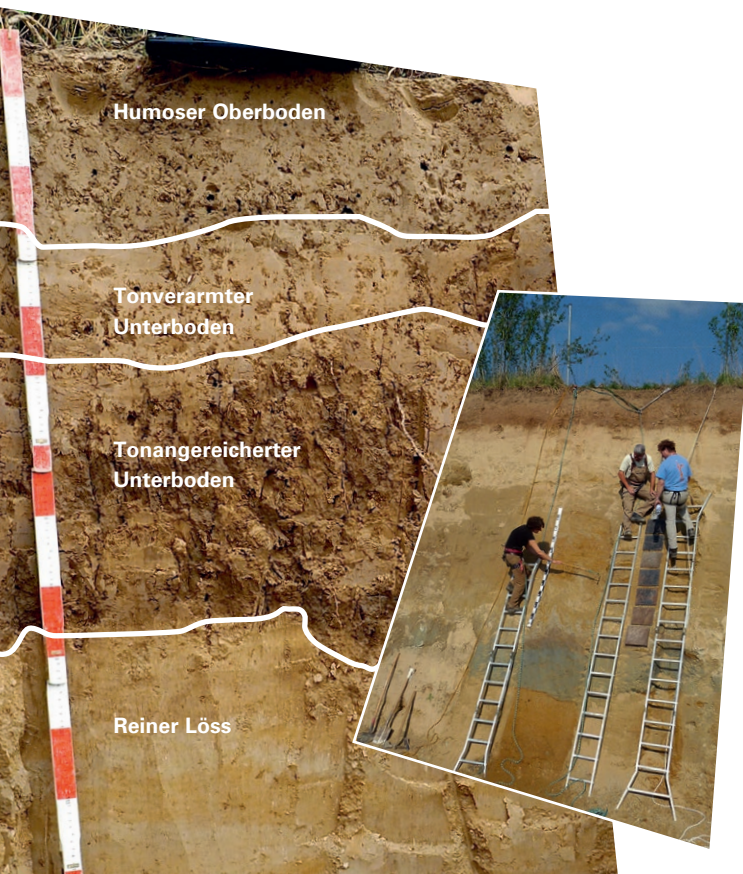
**boden
erleben!**

Lössboden – Boden des Jahres 2021

Unser Ausflugstipp:

Lössboden in der Kiesgrube Lauter in Bobingen

Nur einen geologischen Wimpernschlag ist es her, als vor etwa 11.000 Jahren steinzeitliche Jäger durch die Steppen Südbayerns streiften. Heute betreibt die Firma Lauter hier in Bobingen einen Kies- und Sandabbau für die Betonherstellung und ermöglicht damit einen faszinierenden Blick in die Erdgeschichte. Der hier vorkommende Lössboden ist Bayerns Boden des Jahres 2021.



Löss – Ein Reisender aus der letzten Eiszeit

Löss ist ein staubartiges, gelblich gefärbtes, kalkhaltiges, vom Wind transportiertes Sediment. Während der letzten kaltzeitlichen Vergletscherung wurde es aus Schmelzwasser- und Frostschuttablagerungen ausgeweht und weit entfernt von seinem Ursprungsort wieder abgelagert.

In einer spektakulären Bergungsaktion gelang es, einen 100.000 Jahre alten und mit sechs Metern Länge einzigartigen Eiszeitboden aus der senkrechten Grubenwand herauszuschneiden. Das präparierte Profil ziert heute das Foyer des Landesamtes für Umwelt in Hof.

Vom Staub zum fruchtbaren Acker

Durch Bodenbildungs- und Verwitterungsprozesse wird aus den obersten Schichten des Lösses im Laufe der Zeit eine Parabraunerde. Sie ist ein besonders fruchtbarer Boden und für die landwirtschaftliche Nutzung besonders gut geeignet. Aus diesem Grund ließen sich bereits in der Jungsteinzeit Menschen in den Verbreitungsgebieten der Lössböden nieder. So auch rund um die Region Augsburg. Noch heute gehören Lössböden zu den wichtigsten und ertragsreichsten Ackerflächen weltweit.

Das Bodenprofil zeigt die einzelnen Bodenschichten. Nach der Lössablagerung reicherten Pflanzen den Oberboden mit Humus an, was ihn besonders nährstoffreich und damit attraktiv für die Landwirtschaft macht. Das Foto rechts zeigt die Bergungsaktion des Eiszeitbodens im Jahr 2014.

Während der Eiszeit lebten hier Mammuts (links), heute bietet der Lössboden eine bevorzugte Nistmöglichkeit für Uferschwalben (rechts).

Vom Mammut...

Beim Kiesabbau in der Grube bei Bobingen wurden vor einigen Jahren Überreste von steinzeitlichen Wildpferden, Mammuts und Wollnashörnern, aber auch vorgeschichtliche Gräber und Spuren einer bronzezeitlichen Siedlung gefunden.

Die Römer nutzten damals die Lössböden intensiv. Den Lösslehm verwendeten sie damals schon für die Ziegelei und Töpferei. Bis heute liefert die Kiesgrube Material für die Betonherstellung und den Straßenbau.

...bis zur Uferschwalbe

Dass ein Kiesabbau auch neue Lebensräume schaffen kann, beweist die Firma Lauter in Bobingen. An den Abbauwänden finden zum Beispiel die Uferschwalben jeden Sommer eine Heimat. In den gefluteten Seen entstehen wertvolle Entwicklungszonen für Flora und Fauna.

Den besonderen Stellenwert der Kiesgrube bei Bobingen kann man nicht nur in diversen Fachpublikationen nachvollziehen, auch im Firmengebäude vor Ort gibt es eine kleine interessante Ausstellung mit allem Wissenswerten rund um Boden, Geologie, Naturschutz und Kiesabbau zu bestaunen.